



Deutschsprachige  
Evangelische Gemeinde  
Singapur

# Evangelisch in Singapur!

Gemeindebrief  
November 2023 - Januar 2024



**Gottesdienste**

**Krippe & Krippenspiel**

**Nachlese Erntedank**

**Seemannsmission**



Evangelisch in Singapur · [www.evkirche.sg](http://www.evkirche.sg)

MCI (P) 029/01/2023

# Wir laden Sie herzlich ein!

## Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit!

*Sonntag,  
den 3. Dezember  
16.30 Uhr*

### Ökumenischer Adventsgottesdienst

Zum Einläuten der vorweihnachtlichen Zeit feiern wir gemeinsam einen ökumenischen Adventsgottesdienst. Anschließend gibt es ein nettes Beisammensein mit Plätzchen vor der Kirche.

Ort: Kapelle der ORPC\*



## *Unsere Gottesdienste an Heiligabend*

**15.30 Uhr · Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst mit Posaunenchor**

Ort: Kapelle der ORPC\*

**17.00 Uhr · Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel**

Ort: Hauptkirche der ORPC\*

*Da Heiligabend auf einen Sonntag fällt, ist die Hauptkirche der ORPC leider ausgebucht, so dass der Familiengottesdienst erst um 17:00 Uhr stattfinden kann.*

**22.00 Uhr · Offenes Singen aller ORPC-Gemeinden**

Ort: Hof der Hauptkirche der ORPC\*

**23.00 Uhr · Mitternachtsmesse aller ORPC-Gemeinden mit Abendmahl**

Ort: Hauptkirche der ORPC\*  
(in englischer Sprache)

*Sonntag,  
den 10. Dezember  
10.30 Uhr*

### Familiengottesdienst, anschließend Adventsnachmittag für Klein und Groß

Beim Adventsnachmittag gibt es Bastelangebote für Kinder, es werden Geschichten gelesen und es ist Zeit für gemütliches Beisammensein! Auch fürs leibliche Wohl werden wir natürlich sorgen, freuen uns aber über mitgebrachte Salate, Nachtische und Plätzchen!

Ort: Pfarrhaus Faber Garden,  
4 Angklong Lane, #01-09 Faber Garden\*

# Die Ankunft des Friedens: Advent in einer Welt im Wandel

Liebe Leserin, lieber Leser,

Advent ist eine Zeit der Erwartung und Ankunft. In einer Welt, die von Konflikten und Kriegen erschüttert wird, gewinnt die Ankunft Jesu als Kind eine besondere Bedeutung. Die biblische Geschichte von der Geburt Jesu erzählt von einer Zeit, die der unseren nicht unähnlich ist. In einer Welt, in der politische Unruhen und soziale Spannungen herrschten, wurde ein Kind in einem Stall geboren, um Hoffnung und Frieden zu bringen. Die Geburt Jesu war damals ein kleines und unscheinbares Ereignis, doch sie führte zu einer fundamentalen Veränderung in der Welt. Das Jesuskind brachte Hoffnung und Frieden in eine Zeit des Leidens und der Dunkelheit. Dieser Glaube an die erlösende Kraft der Ankunft Christi ist auch heute noch von großer Bedeutung.

In der heutigen Zeit, in der wir von Nachrichten über Gewalt und Konflikte überschwemmt werden, sehnen wir uns nach dieser Ankunft des Friedens. Wir suchen nach Wegen, um Kriege zu beenden und die Wunden zu heilen, die sie verursacht haben.

Der Advent erinnert uns daran, dass es Hoffnung gibt, selbst in den dunkelsten Stunden. Seine Botschaft der Liebe, Vergebung und Barmherzigkeit ermutigt uns, Brücken zu bauen, anstatt Mauern zu errichten. Wir können uns in dieser Adventszeit fragen, wie wir dazu beitragen können, die Welt zu einem friedlicheren Ort zu machen.

Advent – eine Zeit der Erwartung, in der wir uns auf die Ankunft des Friedens freuen. Möge diese Freude und Hoffnung in unseren Herzen leuchten, und mögen wir gemeinsam daran arbeiten, eine Welt zu schaffen, in der Frieden und Liebe die Oberhand haben.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage!

Ihre  
Pfarrerin Martina Klein



## 4 Auf ein Wort

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE...

# DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochs und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

**Text: Reinhard Ellsel**

# Krippenspiel an Heiligabend

Liebe Kinder,

Die funkelnde Zeit des Jahres steht vor der Tür, und wir brauchen eure glänzenden Sterne, um unser Krippenspiel zu erleuchten! Seid ihr bereit, eure inneren Schauspieler zu entfesseln und Teil dieser zauberhaften Weihnachtsnacht zu werden?

Wir suchen Maria und Josef, Hirten, Engel, Könige, und natürlich den strahlenden Stern von Bethlehem. Die Bühne wird euer Abenteuerspielplatz sein, und die Geschichte von Jesu Geburt wird zum Leben erwachen.

Mit bunten Kostümen, festlicher Musik und einem begeisterten Publikum werden wir einen unvergesslichen Heiligabend erleben. Kommt und macht mit! Eure Freunde, eure Familie und die ganze Gemeinde werden begeistert sein.

## Proben finden statt:

16. November	15.00 – 16.00 Uhr GESS
23. November	15.00 – 16.00 Uhr GESS
30. November	15.00 – 16.00 Uhr GESS
7. Dezember	15.00 – 16.00 Uhr GESS
14. Dezember	16.00 – 17.30 Uhr ORPC, Hauptkirche
21. Dezember	16.00 – 17.30 Uhr ORPC, Hauptkirche (Generalprobe)



**Die Aufführung ist am 24. Dezember um 17 Uhr im Weihnachtsgottesdienst.**

Wir freuen uns über die Mithilfe von Eltern.

Bei Interesse bitte bis zum 10. November per E-Mail in der Evangelischen Gemeinde [evkirche.sg@gmail.com](mailto:evkirche.sg@gmail.com) oder in der Katholischen Gemeinde [gemeinde@dt-katholiken.sg](mailto:gemeinde@dt-katholiken.sg) anmelden.

Lasst uns die Wunder von Weihnachten gemeinsam feiern! Wir freuen uns auf eure strahlenden Gesichter und euer bezauberndes Talent.

**Euer Krippenspiel-Team**



## Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden bringen frischen Wind in die Gemeinde

Wir heißen voller Freude unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen. Diese jungen Menschen stehen nicht nur im Mittelpunkt der Vorbereitungen für die bevorstehende Konfirmation, sondern sie bereichern auch unsere Gemeinde. Ihre Energie, Neugier und Begeisterung sind ansteckend und bringen frischen Wind in unser Gemeindeleben.

Gemeinsam werden wir in den kommenden Monaten nicht nur den Glauben vertiefen, sondern auch tiefe Freundschaften knüpfen. Wir freuen uns auf die aufregende Zeit, die vor uns liegt.

**Herzlich willkommen,  
liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!**

Stella Arora  
Nils Braun  
Ayla Crabtree  
Felix Enke  
Fritzi Hillebrand  
Tilda Kammer  
Henri Klingenberg-Timm  
Eugenie Sauerbruch  
Laila Sigerhall  
Eva Sonnenberg  
Nicolai Stier



## Erntedankfest

Auch beim diesjährigen Erntedankfest hat unsere Gemeinde wieder für das Kinderheim Grace Haven gesammelt, das sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche kümmert.

Direktor Augustine Tee und die Leiterin Susie Wee sind überwältigt von der warmherzigen Unterstützung, die sie regelmäßig von uns erhalten. In einer emotionalen Ansprache bedankten sie sich auch im Namen der Kinder herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Die Spenden erfüllen einige der Wünsche der Kinder und schenken ihnen auf diese Weise Zuneigung, die sie so dringend benötigen. So ist das Erntedankfest ein Beispiel für Nächstenliebe und erinnert uns daran, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und denen zu helfen, die weniger Glück im Leben haben.



**Das Wünschen  
wieder einmal ausprobieren,  
sich zurück denken  
in die Kinderzeit.**

**Den leeren Zettel  
vor dir die Sehnsucht spüren,  
wahrnehmen, was dir  
am Herzen liegt.**

**Dass du dich und deine Wünsche  
in guten Händen weißt, wünsche ich dir.**

TINA WILLMS

Foto: Wiedlka



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschketten. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

**Bibelrätsel:** Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



## Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: die Hirten





# Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

## Ausgerechnet Hirten...

... bekommen von Engeln Besuch.  
Ausgerechnet Randsiedler  
hören die zentrale Botschaft.  
Ausgerechnet heimatlose Gesellen  
suchen das neugeborene Kind auf.  
Ausgerechnet zwielichtige  
Gestalten bestärken die Eltern  
in ihrer Ahnung.  
Ausgerechnet Leute, die ab und zu  
fluchen, loben und preisen Gott.  
Gott wurde Mensch  
– ausgerechnet für mich.

REINHARD ELLSEL



## Gottesdienste von November 2023 bis Januar 2024

**5. November**      **So 16.30 Uhr**      *22. Sonntag nach Trinitatis*  
**Gottesdienst**, Kapelle der ORPC

*kein Gottesdienst am 12. November*

**19. November**      **So 16.30 Uhr**      *Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres*  
**Gottesdienst**, Kapelle der ORPC

**26. November**      **So 16.30 Uhr**      *Ewigkeitssonntag*  
**Gottesdienst**, Kapelle der ORPC

**3. Dezember**      **So 16.30 Uhr**      *1. Advent*  
**Ökumenischer Adventsgottesdienst**  
Kapelle der ORPC

**10. Dezember**      **So 10.30 Uhr**      *2. Advent*  
**Familiengottesdienst mit Adventsmittag**  
Pfarrhaus Faber Garden

*kein Gottesdienst am 17. Dezember*

**24. Dezember**      *Heiligabend*  
**So 15.30 Uhr**      **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst**  
**mit Posaunenchor**  
Orchard Road Presbyterian Church, Kapelle

**So 17.00 Uhr**      **Ökumenischer Familiengottesdienst mit**  
**Krippenspiel**  
Orchard Road Presbyterian Church, Hauptkirche

**So 22.00 Uhr**      **Offenes Singen aller ORPC-Gemeinden**  
Orchard Road Presbyterian Church,  
im Hof der Hauptkirche

**So 23.00 Uhr**      **Mitternachtsmesse aller ORPC-Gemeinden**  
(auf Englisch)      Orchard Road Presbyterian Church, Hauptkirche

*keine Gottesdienste am 31. Dezember und 7. Januar*

## Termine von November 2023 bis Januar 2024

<b>14. Januar</b>	<b>So 10.30 Uhr</b>	<i>2. Sonntag nach Epiphania</i> <b>Gottesdienst zur Jahreslosung</b> Pfarrhaus Faber Garden
<b>21. Januar</b>	<b>So 16.30 Uhr</b>	<i>3. Sonntag nach Epiphania</i> <b>Gottesdienst</b> , Kapelle der ORPC
<b>28. Januar</b>	<b>So 16.30 Uhr</b>	<i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i> <b>Gottesdienst</b> , Kapelle der ORPC

## Konfirmandenarbeit

4. November	10.00 – 15.00 Uhr
18. November	10.00 – 15.00 Uhr
13. Januar	10.00 – 15.00 Uhr
27. Januar (Grillnachmittag mit Eltern)	10.00 – 15.00 Uhr

## Krippenspiel – Proben

16. November	15.00 – 16.00 Uhr GESS
23. November	15.00 – 16.00 Uhr GESS
30. November	15.00 – 16.00 Uhr GESS
7. Dezember	15.00 – 16.00 Uhr GESS
14. Dezember	16.00 – 17.30 Uhr ORPC, Hauptkirche
21. Dezember (Generalprobe)	16.00 – 17.30 Uhr ORPC, Hauptkirche

## Probe Gospelchor

Proben i.d.R. dienstags, 14-tägig von 20 bis 22 Uhr, Ort auf Anfrage.

Die nächsten Proben finden statt am 7.11. und 21.11.23, 9.1., 23.1., 6.2. und 20.2.24

## Probe Posaunenchor

jeden Mittwoch um 19.00 Uhr an der GESS. Kontakt unter: [brasschoir.sg@gmail.com](mailto:brasschoir.sg@gmail.com)

## Die Seemannsmissionen national und international

In meinem Dienst der Seemannsmission auf unterschiedlichen Stationen sowohl im In- als auch im Ausland stehe ich in einer langen Tradition der Wohlfahrt an Seefahrenden. In einer Recherche für die Utara-Universität in Malaysia konnten wir eruieren, dass tatsächlich nur in den christlichen Konfessionen diese Tradition der diakonischen Fürsorge an Matrosen verankert ist.

Die Wurzeln gehen ins 15. Jahrhundert bis zur Hanse und noch früher zu den Schifffahrtsgilden an der Nord- und Ostsee zurück. Mit der industriellen Revolution in England und später in Kontinentaleuropa wurde die Idee durch Johann Hinrich Wichern auf einem Kirchentag 1848 in Wittenberg weiterentwickelt. Erst dreißig Jahre später konnte in einem ostenglischen Kohlehafen eine erste deutsche Seemannsmissionsstation eröffnet werden. Aus zweierlei Gründen bestand Sorge um die Seefahrenden: zum einen, dass durch Verletzung oder Tod auf hoher See die Angehörigen der Matrosen in dramatische Armut abrutschten und zum andern, dass die Seeleute in den Häfen mit teilweise vierwöchiger Umschlagsverweildauer durch Prostituierte, Spiel und Alkohol die Heuer für die Familie verspielten oder verprassten.

In Kaohsiung auf Taiwan konnten wir 2019 das 50jährige Bestehen der ICMA, der International Christian Maritime Association, feiern. Ein ökumenischer Zusammenschluss aller weltweit agierenden christlichen Seefahrerkirchen. Natürlich sind die Anglikaner mit ihrer MTSS, the Mission to Seafarers, traditionsbewusst am Größten an vielen Orten global vertreten, letztendlich wird aber schon seit 1969 in den Häfen der Welt eng ökumenisch mit allen einschließlich der Stella Maris der kath. Kirche zusammen gearbeitet.

Auf dieser Konferenz wurden zum ersten Mal auch mehr die Fischer in den Fokus gestellt, die bisher als Angestellte der Nahrungsindustrie keine Berücksichtigung als Seefahrende fanden.

Je nach Typ ist die Verweildauer der Handels- und Kreuzfahrtschiffe unterschiedlich, vereint ringen die vielfältigen Seemannsmissionen global um einen engen konstanten Kontakt zu den Mitgliedern der Crew. Die Container-, Auto-, Massengut-, Stückgut- und Kreuzfahrtschiffe werden regelmäßig besucht, die Mitarbeitenden der Seemannsmissionen sind herzlich willkommen und nehmen sich Zeit für Gespräch und Seelsorge. Mir begegnen bei meinen Besuchen in den Häfen von Singapur viele gemischte Crews u.a. auch mit Ukrainern und Russen. Je länger der Krieg dauert, um so spannungsreicher ist es an Bord geworden. So manches Mal bugsierte mich ein ukrainischer Seemann sogleich bei Ankunft auf dem Schiff in ein abgelegenes Kämmerlein, um mir von dem Verlust eines Familienmitglieds in seiner Heimat zu berichten. Oftmals fließen Tränen in dieser äußerst angespannten

Situation des Krieges fernab der Lieben. Russen und Ukrainer verhalten sich äußerst professionell an Bord, jedoch wird nun nach fast zwei Jahren Krieg von den Reedereien mehr darauf geachtet, welche osteuropäischen Nationalitäten an Bord gut miteinander auskommen.

Unser lutherisches Begegnungszentrum im Fischereihafen von Singapur für die Fischer ist seit Ende Mai täglich wieder geöffnet, erst seitdem dürfen die Fischer aus Covid-19-Hygiene Gründen von Bord. Unser geldfreies Haus bietet Kleidung, Gebäck, Tee, Kaffee, Suppen und Säfte. Manchmal besuchen uns bis zu 120 indonesische und philippinische Fischer am Tag, eine fordernde aber auch sehr dankbare Aufgabe.

### Seemannspastor Andreas Latz, Singapur



Ukrainischer Seemann  
eines Containerschiffes



Indische Seefahrende  
eines Containerschiffes  
bei einem Besuch

Indonesische  
Fischer im  
Hafen von  
Singapur  
kurz  
vor einem  
neuen  
Fischgang  
Richtung  
Samoa



JAHRESLOSUNG 2024, 1. KORINTHER 16,14



Lebe die Liebe!  
Kämpfe nicht mit deinem  
Leben, sondern liebe es  
und lebe es.  
Verträume nicht dein  
Leben, sondern lebe  
deinen Traum.  
Verliere dich nicht an  
dich selbst, sondern  
gewinne dein Leben  
in der Liebe  
zu deinen Mitmenschen  
und zu Gott,  
der dich unendlich liebt.

REINHARD ELLSEL

**ALLES, WAS IHR TUT,  
GESCHEHE IN LIEBE.**



**Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16,14

## IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“ (aus: 1. Korinther 13,4-7).

Allerdings, wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber meinen

Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit Ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

**REINHARD ELLSEL**

# Evangelisch in Singapur!

## Herzlich Willkommen in unserer Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde!

Falls Sie zum ersten Mal einen Gemeindebrief von uns in Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem Gemeindeleben teilzunehmen!

Wir feiern an jedem Sonntag Gottesdienst, außer in den Schulferien der deutschsprachigen Schulen in Singapur. Unsere Gottesdienste finden meistens abwechselnd in der Kapelle der Orchard Road Presbyterian Church\*, auf dem Campus der German European School Singapore\* oder im Pfarrhaus Faber Garden\* statt. Alle Altersstufen sind bei unseren Gottesdiensten willkommen; es sind entweder Familiengottesdienste, oder wir bieten parallel Kindergottesdienste an. Schauen Sie einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Singapur begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind Anlaufstelle für Fragen und wenn mal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele es denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere ca. 80 Mitgliedsfamilien ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte deutschsprachige evangelische Gemeindeleben in Singapur. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden.

## Website, Newsletter, Facebook & Instagram

**Website:**

[www.evkirche.sg](http://www.evkirche.sg)

**Facebook & Instagram:**

[@evkirche.sg](https://www.facebook.com/evkirche.sg)

**Newsletter (wöchentl.):**

**Melden Sie sich einfach direkt auf unserer Website an oder verwenden Sie die Schnell-Version unserer Newsletter-Anmeldung:**

Halten Sie den geöffneten Fotoapparat Ihres Smartphones auf den nebenstehenden Code. Sie werden dann direkt zur Anmeldung weitergeleitet. *(Je nach Einstellungen wird vorher gefragt, ob eine Verbindung ins Internet erlaubt wird.)*





# Bei uns Mitglied werden

## *Warum sollte ich Mitglied der Deutschsprachigen Evangelischen Kirchengemeinde werden?*

**A:** Sie ermöglichen durch Ihren Beitritt ein evangelisches Gemeindeleben in Singapur, in dem alle ihren Platz finden können und das Menschen in den Höhen und Tiefen ihres Lebens begleitet und stärkt.



## *Werden der Pfarrer und die Gemeindegemeinschaft nicht aus Deutschland bezahlt?*

**A:** Nein. Die Gemeinde finanziert hier vor Ort das Gehalt des Pfarrers sowie alle weiteren Kosten selbst. Wenn Sie in Deutschland Mitglied der Evangelischen Kirche sind, werden Sie nicht automatisch Mitglied der Gemeinde in Singapur, und wenn Sie in Singapur Ihr Gehalt versteuern, wird keine Kirchensteuer einbehalten.

**Übrigens:** Wenn Sie noch in Deutschland steuerpflichtig sind, können Sie in den Landeskirchen den für uns gezahlten Mitgliedsbeitrag anrechnen lassen! Alle Infos dazu finden Sie auf unserer Website auf der Seite "Mitglied werden". Wir freuen uns in jedem Fall sehr, wenn Sie die Evangelische Gemeinde vor Ort als Mitglied unterstützen!

## *Wieviel Mitgliedsbeitrag soll ich zahlen?*

**A:** Als Regelbeitrag bitten wir um eine Zuwendung von 150,- SGD im Monat. Selbstverständlich können Sie sich ebenfalls mit einem Betrag beteiligen, der Ihrer Lebenssituation angemessen ist, das mag bei manchem etwas weniger sein, bei vielen jedoch würden wir uns auch über einen höheren Beitrag freuen.

## Hinweise zur Bezahlung von Gemeindebeiträgen

Wenn Sie für unsere Gemeinde einen Scheck ausstellen, beachten Sie bitte: Der genaue Empfänger lautet **German Speaking Protestant Congregation in Singapore**. Bitte nicht Ihren Namen oder Telefonnummer auf die Rückseite eintragen. Dort werden Kontonummer, Name unserer Gemeinde und Gemeinde-Telefonnummer von uns eingetragen. Hinweise oder Vermerke für uns, z.B. für welche Monate der Mitgliedsbeitrag bezahlt wird, können Sie auf dem unteren Rand des Schecks oder auf einem gesonderten Zettel vermerken.

### **Hinweise zur Online Überweisung:**

**Empfänger:** German Speaking Protestant Congregation in Singapore  
**SWIFT Code unserer Bank, der DBS:** Swift-Destination: DBSSGSG 50070010  
**Bank Code:** 7171  
**Bank account-No.:** 014 017468 0 (Current / Autosave)

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Familienname voll genannt ist, damit wir die Überweisung zuordnen können. Informieren Sie uns bitte auch per E-Mail nach erfolgter Zahlungsanweisung. Vielen Dank!

## Beitrittsformular



**Ich werde/wir werden Mitglied der  
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde Singapur**

**Antragsteller/in**

Vorname: ..... Nachname: .....

Geburtsdatum: ..... Taufdatum: ..... Taufort: ..... Konfession: .....

**Partner/in**

Vorname: ..... Nachname: .....

Geburtsdatum: ..... Taufdatum: ..... Taufort: ..... Konfession: .....

**Kinder**

Name: ..... Geburtsdatum: ..... Taufdatum: .....

Name: ..... Geburtsdatum: ..... Taufdatum: .....

Name: ..... Geburtsdatum: ..... Taufdatum: .....

**Adresse** ..... **PLZ** .....**E-Mail** .....**Telefon** .....

Die Evangelische Gemeinde Singapur finanziert das Pfarrergehalt und die laufenden Kosten der Gemeindearbeit einzig über die Mitgliedsbeiträge. Schätzen Sie bitte selbst ein, mit welchem Betrag Sie sich an diesen Kosten beteiligen möchten. **Als Regelbetrag erbittet die Gemeinde monatlich 150 SG Dollar pro Familie.** In besonderen Fällen kann dieser Betrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein höherer Betrag ist selbstverständlich auch möglich. Den Antrag für Daueraufträge zur Überweisung des Mitgliedsbeitrages erhalten Sie von Ihrer Hausbank. Der Mitgliedsbeitrag kann auch halbjährlich oder jährlich im Voraus bezahlt werden.

 50 S\$ mtl.   
  100 S\$ mtl.   
  **150 S\$ mtl.**   
  200 S\$ mtl.   
  \_\_\_\_\_ S\$ mtl.
**Bankverbindung Singapur**

Beneficiary: German Speaking Protestant Congregation in Singapore

Bank Code: 7171 DBS

Subject: Membership Fee [Name]

Account No.: 014-017468-0 (Auto-Save-Account)

SWIFT Code: DBSSSGSG 50070010

Bitte richten Sie für Ihren Gemeindebeitrag

eine sogenannte "Standing Order"

(= Dauerauftrag) ein

 Ich stimme zu, dass mein/unser Name im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht wird

**Singapur, den** ..... **Unterschrift** .....

Nur vom Kirchenbüro auszufüllen

Antragseintrag am Mitglied ab Austritt am

# Hier feiern wir unsere Gottesdienste:

## GESS Campus

2 Dairy Farm Lane,  
SG 677621

MRT Hillview, Parkplätze gibt es  
auf dem Schulgelände



## Pfarrhaus Faber Garden

4 Angklong Lane, #01-09  
Faber Garden, SG 579979

MRT Bright Hill (TEL), oder Bus 166 bis  
Haltestelle „Faber Garden“  
Parkplätze im Condo vor dem Haus



## Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Singapur

Pfarrerin Martina Klein  
4 Angklong Lane, #01-09  
Faber Garden, SG 579979

**Telefon:** +65 6457 5604

**HP:** +65 8799 8872

**Email:** evkirche.sg@gmail.com

**Website:** www.evkirche.sg

## Kapelle der ORPC

Orchard Road Presbyterian Church  
3 Orchard Road, SG 238825

MRT bis Dhoby Ghaut, Exit A. Parken in  
den Parkhäusern der umliegenden Malls

Location Pins für alle Orte finden Sie unter:

<http://www.evkirche.sg/adressen/>



@evkirche.sg

## 20 Kontaktadressen & Impressum



### Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Singapur

PfarrerIn Martina Klein  
4 Angklong Lane  
#01-09 Faber Garden  
Singapore 579979  
Tel.: +65 6457 5604  
HP: +65 8799 8872  
E-Mail: [evkirche.sg@gmail.com](mailto:evkirche.sg@gmail.com)  
Facebook & Instagram: [@evkirche.sg](https://www.facebook.com/evkirche.sg)  
Website: [www.evkirche.sg](http://www.evkirche.sg)

### Gemeinderat

Andrea Seitz, <i>Vorsitzende</i>	+65 9113 2704
David Nuss, <i>Schriftführer</i>	+65 9879 7894
David Martiny, <i>Schatzmeister</i>	+65 8199 1351
Marlen Träber, <i>Beisitzerin</i>	+65 9758 9217

### Gospelchor

**Proben:** i.d.R. dienstags,  
14-tägig von 20 bis 22 Uhr  
**Ort:** auf Anfrage  
**Kontakt:**  
Marion Domhöver, Tel.: +65 9832 1322

### Posaunenchor

**Zeit:** jeden Mittwoch um 19 Uhr  
**Ort:** GESS\*  
**Kontakt:**  
E-Mail: [brasschoir.sg@gmail.com](mailto:brasschoir.sg@gmail.com)  
Facebook: [@posaunenchoringsapur](https://www.facebook.com/posaunenchoringsapur)

\* Genaue Ortsangaben auf Seite 19



**Impressum:** Der Gemeindebrief der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur erscheint fünf Mal im Jahr mit einer Auflage von 350 Exemplaren. Der Gemeindebrief wird kostenlos an deutschsprachige Haushalte in Singapur verschickt.

© Fotos & Illustrationen, wenn nicht anders ausgezeichnet: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de), Ilka Lorenz and [zebrajojo.com](http://zebrajojo.com), Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Singapur, N. Gantz, [pixabay.de](http://pixabay.de)

Editorial Staff: Martina Klein

Publisher: German Speaking Protestant  
Congregation in Singapore

Layout: N. Gantz  
Editor: Rev. Martina Klein  
Printer: PYPR Printing  
Permit No: L011/01/2023